

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

ERSTAG 15. FEBRUAR 2001

ZB MED

D 8877 NR. 29 JAHRGANG 20



Ambulante Reha soll Erfolg sichern

Rentenversicherungsträger betrachten das erste ambulante kardiologische Reha-Zentrum in Sachsen noch mit Skepsis. Die Kassen unterstützen das Konzept.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Medizinstudium in der Hausarzt-Praxis

Der Modellstudiengang Medizin der Uni Witten/Herdecke macht's möglich, daß Studenten schon im zweiten Semester in einer Hausarzt-Praxis Erfahrungen sammeln.

WIRTSCHAFT 16



Ein Strand wird zur Tatort-Kulisse

Der japanische Fotograf Izuma Kaoru setzt weibliche Opfer von Gewalttaten in Szene. Schönheit und Grausamkeit treffen in seinen Arbeiten zusammen.

KULTUR/GESELLSCHAFT 18

NDHEITSPOLITIK riter wider Willen



Seine Umzugspläne zugunsten der privaten Hirn-Klinik sorgen für Streit: Minister Thomas Oppermann. **7**

ZIN e DNA als Geschenk



Das Genom ist noch nicht ganz entschlüsselt, da bietet eine japanische Firma DNA schon als Souvenir an. **5**

Rückenschmerzen fragen!

s 17 Prozent der Kinder leiden Rückenschmerzen. Schlechte Haltung ist ein Indiz dafür. **10**

Bei der EBM-Reform trennen KBV und Kassen noch Welten

VdAK: Noch sechs Monate verhandeln

BERLIN (HL). Noch mindestens sechs Monate wollen die Krankenkassen über den Reformentwurf zum EBM 2000plus verhandeln. In Kraft treten könnte die Reform nach Auffassung des VdAK frühestens 2003. In fast allen Reformpunkten sehen die Kassen Klärungsbedarf.

die Kassen in ein Finanzierungsrisiko von bis zu 60 Prozent zusätzlicher Ausgaben, und zwar durch Abschaffung der Praxishudgets, durch Höherbewertungen der Leistungen und die Anhebung des Punktwertes auf zehn Pfennig.

Die Kassen fordern zwar ein Mengengrenzungs-system, das mindestens so wirksam ist wie das



DIE ZEITUNG DER ARZTE UND ZUSAMMENHÄNGENDE VERBÄHNDELEITUNG DER ARZTE